

Die Fußballweltmeisterschaft 2006 – in unserem WM-Stadion Frankfurt am Main

Viele Jahre lang – seit 1999 – wurde das große Ereignis in unterschiedlichen Arbeitsgruppen vorbereitet; das Stadion wurde neu gebaut, die Verkehrswege rund um die Arena angelegt und endlich war es dann so weit: Am 10. Juni 2006 fand das erste WM-Spiel in unserem Stadion statt.

Im Blickpunkt der sportinteressierten Weltöffentlichkeit stand an diesem Tag der Anstoßpunkt in Frankfurt: Weit über eine halbe Milliarde Zuschauer wurden durch die Fernsehanstalten und Infront gemeldet. Das Spiel England gegen Paraguay wurde bei strahlendem Sonnenschein angepfiffen. Unzählige Stunden der Planung, der Vorarbeiten, der Abstimmung mit dem Organisationskomitee, mit der FIFA, mit Behörden, Ämtern, dem Protokoll von Bund, Land und der Stadt Frankfurt am Main waren erforderlich, bis es dann so weit war.

Bei allen WM-Spielen war das FIFA-WM-Stadion Frankfurt am Main ausverkauft. Viele Prominente besuchten das Stadion. Und entgegen allen Befürchtungen – insbesondere hinsichtlich der englischen Fans – verliefen die Spiele im Stadion in einer harmonischen, freundschaftlichen und sportbegeisterten Atmosphäre. Zum Spiel England gegen Paraguay wurden der englische Prinz William, Mitglieder der englischen Regierung, Vertreter der Regierung von Paraguay, Minister des Bundes und des Landes Hessen und natürlich die Spitzen von FIFA und Organisationskomitee unter Leitung von Sepp Blatter und Franz Beckenbauer vom lokalen Organisationskomitee im Frankfurter WM-Stadion begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

Das Goldene Buch der Stadt Frankfurt war ständiger Gast im Stadion und neben Prinz William haben sich im Laufe der Spiele noch viele andere hochrangige Gäste eingetragen, so z. B. das holländische Kronprinzenpaar, die Staatspräsidentin von Korea und der französische Staatspräsident Chirac.

Das erste Spiel England gegen Paraguay wurde noch mit einem geöffneten Dach ausgetragen.

Die anderen Spiele an den Nachmittagen wurden dann bei geschlossenem Dach durchgeführt, um die Qualität der Fernsehbilder zu steigern, aber auch um den Besuchern auf der Haupttribüne Schutz vor der heißen Sonne des Rhein-Main-Gebietes zu bieten. Nur das Stadion in Frankfurt verfügt über den Komfort eines schließbaren Daches.

Alle Spiele wurden ohne nennenswerte Probleme, ohne besondere Beanstandungen und ohne Sicherheitsprobleme absolviert und nach dem mit Spannung erwarteten Viertelfinale Frankreich gegen Brasilien mit einem überragenden Zinedine Zidane konnten die Organisatoren und Verantwortlichen im Stadion einen sehr zufriedenen Blick zurück auf die Veranstaltungen werfen.

Nachdem zwischenzeitlich auch die Abrechnungen zwischen Stadionbetreiber, Organisationskomitee, Bauherrngesellschaft des Stadions und der Stadt Frankfurt am Main gelaufen sind, kann darüber hinaus festgestellt werden, dass diese Veranstaltungen im Stadion ohne Defizit abgewickelt wurden.

Die Organisation hat sich bewährt. Dazu haben viele, viele Menschen beigetragen, insbesondere die Mitarbeiter/-innen des Stadions, denen ein besonderer Dank gilt, und natürlich die Mitarbeiter/-innen des lokalen Organisationskomitees, die die Vorgaben der FIFA, der Fernsehanstalten, der Marketing-Partner, der Teams und vieler anderer im Stadion umgesetzt haben. Insgesamt waren während des Turniers vierzig Hauptamtliche im lokalen Organisationskomitee fast rund um die Uhr aktiv, um für die Spiele in Frankfurt am Main einen reibungslosen Ablauf zu sichern. Eine bunte Mischung von Mitarbeitern aus allen Bereichen – sei es Transport und Verkehr, Ticketing, Sicherheit und Telekommunikation – sorgte dafür, dass die Veranstaltungen pannenfrei und zur Zufriedenheit aller Gäste und aller Fans durchgeführt wurden.

Besonders erwähnenswert ist die große Zahl aktiver und engagierter Volunteers, die sich aus vielen Bereichen des Frankfurter Sports rekrutier-



**Traumviertelfinale
in Frankfurt – Brasilien
gegen Frankreich**



ten und einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltungen geleistet haben.

Unter der Leitung von Franz Nöpper und Bianca Buchwald hat das Team der Verantwortlichen für das Volunteer-Programm eine Auswahl unter 10.000 Bewerbern getroffen. 1.400 Volunteers wurden in allen Bereichen des Stadions eingesetzt. Erkennbar waren die Volunteers nicht nur an ihrer Kleidung, die vor allem in der Farbe Hellblau leuchtete, sondern natürlich auch an ihrem freundlichen Auftreten und der sachkundigen Hilfestellung für Besucher und Veranstalter.

Für viele im Stadion waren die vier Wochen der Weltmeisterschaft 2006 ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Unter starkem wirtschaftlichem Druck wurden hohe Anforderungen erfüllt an Ticketing, Gastronomie und vieles mehr, die alles bisher Dagewesene in unseren Bereichen in den Schatten stellten. In einem Klima der Freundschaft wurde hochprofessionell und erfolgreich gearbeitet. Und dazu: Kontakte mit der großen, weiten Fußballwelt!

Tolle Arbeit leisteten das lokale Organisationskomitee und das Volunteerteam



Das Motto der Fußballweltmeisterschaft „A time to make friends“ konnte in Frankfurt am Main vorbildlich umgesetzt werden. Das FIFA-WM-Stadion Frankfurt wurde kurz nach dem Viertelfinale bereits wieder zur Commerzbank-Arena Frankfurt und an die Betreiber Stadion Frankfurt Management GmbH wohlbehalten zurückgegeben. Schäden, die bei einer solchen Veranstaltung unvermeidbar sind, wurden in den Sommermonaten 2006 beseitigt und mit der Renovierung der Vorfelder wurden auch die letzten Arbeiten nach der WM zum Jahresende abgeschlossen.

Die Commerzbank-Arena, das FIFA-Stadion Frankfurt, hat sich für internationale Großveranstaltungen bewährt; dies wurde auch von FIFA und DFB bestätigt und wie zum Zeichen dafür das Länderspiel im Rahmen der Qualifikation der deutschen Nationalmannschaft zur Europameisterschaft gegen Wales im November 2007 nach Frankfurt vergeben.

Das Stadion Frankfurt ist sicherlich auch ein würdiger Ort für eine Fußballweltmeisterschaft der Frauen. Das Endspiel der Fußball-WM der Frauen im Jahr 2011 in Frankfurt auszurichten sollte unser gemeinsames Ziel sein.

Winfried Naß
– Stadion GmbH Frankfurt am Main –

